

**ERVIK-EUROPÄISCH-RUSSISCHER VEREIN
FÜR INTERNATIONALE KOOPERATION**

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG:

**KULTURABTEILUNG DER STADT WIEN,
BEZIRKSVORSTEHUNG INNERE STADT**

*Wir wünschen allen unseren Musikfreunden und Förderern ein
schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2012!*

**INTERNATIONALE MUSIKER
&
JUNGE MUSIKPREISTRÄGER**

**JAHRESABSCHLUSSKONZERT
VON BAROCK BIS ZUM JAZZ**

**AM 20. Dezember 2011, um 18.30
Altes Rathaus, Festsaal
1010 Wien, Wipplingerstrasse 8**



EINTRITT FREI, SPENDE ERBETEN. INFO UND RESERVIERUNG: MOB.0650 57 400 40, ERVIK-OFFICE@GMX.NET

MIT UNTERSTÜTZUNG:

VON ÖSTERREICHISCH-RUSSISCHE FREUNDSCHAFTGESELSCHAFT

PROGRAMM:

Nicola MATTEIS
um 1650 – nach 1714

Gavotta con divisioni
Aria Amorosa
Ground after the Scotch humour

Andrea FALCONIERO
1586 – 1656

La Suave Melodia

Giuseppe SAMMARTINI
1695 – 1750

Affetuoso – Allegro assai
aus der Sonata op 2 no. 4 in G-dur

Marco UCCELLINI

Aria sopra „La Bergamasca“ ca.1603 – 1680

Salomone ROSSI
ca.1570 – 1630

Sinfonia quinta
Sinfonia quarta

Serim Galip, Barockvioline

&

AUSTRIAN BAROQUE COMPANY

Michael Oman, Blockflöte • Daniel Oman, Barockgitarre

Martina Schobersberger, Cembalo

Handel Halvorsen, Passacaglia für Violine und Violoncello

Yury Revich und Harriet Krijgh

Astor Piazzolla, Oblivion für Violine, Violoncello und Accordeon

Yury Revich, Violine • Harriet Krijgh, Violonzello

Nikola Djoric, Accordeon

Astor Piazzolla, Grand Tango für Violine und Accordeon

Yury Revich und Nikola Djoric

...a journey through jazz and worldmusic...

Daniel Oman, Gitarre & Thomas Mandel, Saxofon

New standards...

Thomas MANDEL You're the one Aram

european swing of the 30's...

Seymour Simons All of me

Bernie Miller Bernie's Tune

Sholom Secunda Bei mir bist du schön

Austrian and Balkan folk tunes

Trad. Bulgaria Odessa Bulgar

trad. Upper Austria Trabhüttner Polka

trad. Klezmer Music The freilach dance

AUSTRIAN BAROQUE COMPANY

„Explosives Musizieren, prachtvolles Flötenspiel, barocker Swing“ – so könnte man die Grundbefindlichkeiten jener Topformation der Originalklangszene nennen, die sich zur *Austrian Baroque Company* formiert hat und seit der Gründung 2001 mit Lobeshymnen und internationalen CD-Auszeichnungen gefeiert wird.

Gründer und Leiter des hochkarätigen Barockensembles ist der in Österreich, Holland und Italien ausgebildete Blockflötenvirtuose Michael Oman. Seit vielen Jahren beeindruckt der österreichische Ausnahmemusiker mit seiner vollen Energie und Musizierfreude Publikum und Presse gleichermaßen und erobert mit seiner Originalklangtruppe die heimische und internationale Musikszene.

Die *Austrian Baroque Company* (ABC) vereinigt Kammermusikspezialisten, die an renommierten europäischen Musikuniversitäten ausgebildet wurden und sich dem Spiel von Originalinstrumenten widmen. Das Repertoire umfasst schwerpunktmäßig die Instrumental- und Vokalmusik des 17. und 18. Jahrhunderts.

Vom intimen Blockflötenrezital bis zu barocken Blockflötenkonzerten (Vivaldi, Telemann, Sammartini u.a.) wurden bereits zahlreiche künstlerische Projekte mit spezieller Programmatik der Öffentlichkeit präsentiert und auf CD aufgenommen.

Lob der Fachpresse und internationale CD-Auszeichnungen (zuletzt der begehrte „Orphée d’Or“ von der *Académie du Disque Lyrique* Paris – eine der höchsten Auszeichnungen, welche die internationale Fachpresse vergibt) würdigen die Arbeit der *Austrian Baroque Company*, die als „unglaublich agil, stürmisch, teilweise schon folkloristisch“ und „hinreißendes Zelebrieren mit pulsierendem Donaublut in den Adern“ umschrieben wird.

Nach mehrjähriger Zusammenarbeit mit dem ORF startete das Ensemble 2009 eine Kooperation mit Sony Music (deutsche harmonia mundi) mit den CD-Aufnahmen „Exit Baroque“ und Händel’s „Neun deutsche Arien“ mit der spanischen Starsopranistin und Echo-Preisträgerin Nuria Rial.

Seit dem Gründungsjahr 2001 folgte die *Austrian Baroque Company* zahlreichen Einladungen im In- und Ausland und gastiert regelmäßig bei internationalen Festivals.

MICHAEL OMAN

geboren 1963, zählt zu den profiliertesten und vielseitigsten Blockflötisten seiner Generation.

Als Absolvent des Musikgymnasiums und der Bruckneruniversität Linz bekam er entscheidende Impulse von seinem Lehrer Balduin Sulzer. Als Blockflötist wurde er u.a. von Johannes Mastnak, Walter van Hauwe und Kees Boeke an der Bruckneruniversität Linz sowie am Conservatorium van Amsterdam (NL) ausgebildet. Michael Oman konzertiert seit über 15 Jahren als Solist und Kammermusiker in ganz Europa, Asien und Südamerika.

Sein Repertoire deckt die stilistische Bandbreite einstimmig mittelalterlicher Balladen und Estampien, die reichhaltige Consortliteratur der Renaissance sowie früh- und hochbarocke Sonaten und Concertoliteratur bis hin zu Uraufführungen ab.

Mit heimischen Barockensembles und modernen Kammerorchestern sowie mit seiner 2001 gegründeten *Austrian Baroque Company* (vormals Oman Consort) präsentiert er regelmäßig vom intimen Blockflötenrezital über barocke Ensemblemusik bis hin zu Blockflötensolokonzerten seine künstlerischen Projekte. Seine CD-Aufnahmen wurden mehrfach mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Innovative Programmkonzeptionen sowie sein impulsives und hochvirtuoses Blockflötenspiel werden von Publikum und Presse gleichsam mit höchstem Lob bedacht. Im Jänner 2009 startete die *Austrian Baroque Company* eine Kooperation mit Sony BMG (deutsche harmonia mundi) mit zwei CD-Aufnahmen: „Exit baroque“ und Händel’s „Neun deutsche Arien“ mit der spanischen Sopranistin Nuria Rial.

Seit 1989 ist Michael Oman Professor für Blockflöte, Kammermusik und historische Aufführungspraxis an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Neben seiner pädagogischen Tätigkeit als Dozent in Seminaren, Workshops und Masterclasses für Blockflöte und Alte Musik setzt er sich auch intensiv mit zeitgenössischer Blockflötenmusik auseinander. In diesem Zusammenhang spielte er Uraufführungen oberösterreichischer Komponisten und präsentierte Komponistenportraits von Isang Yun („Chinesische Bilder“), Luciano Berio („Gesti“) und Karlheinz Stockhausen („In Freundschaft“).

Als künstlerischer Kurator betreut er seit 2007 die Konzertreihe „Abendmusik in der Ursulinenkirche“ Linz und gründete 2009 die „Eferdinger Schlosskonzerte“.

SERIM GALIP

Im Alter von vier Jahren begann sie ihr erstes Musikstudium im Fach Klavier in Stuttgart. Sie studierte Violine an der Musikhochschule "Dokuz-Eylül-Universität" in Izmir und schloss einm mit Konzertdiplom ab. 2000 bis 2009 war sie Mitglied des "Staatlichen Sinfonieorchesters Izmir", zahlreiche Tourneen, vorwiegend im asiatischen Raum sowie innerhalb der Türkei. Im Jahr 2007 wurde sie von der Stiftung "Antonio Salieri" aus Verona, Italien, eingeladen, um im Zuge des Festivals "Talentierte junge Musiker Europas" mehrere Konzerte zu geben und konnte sich dabei an großer Zustimmung der Kritiker und der Vereinigung "Amici della Musica" aus Verona erfreuen. Im Rahmen der "Austrian Master Classes" in Oberösterreich erhielt sie Kammermusikunterricht von den Professoren J. C. Rybin (Violine), P. Langgartner, G. Steinschaden und G. Kleiner. An der Sommerakademie des Mozarteums in Salzburg absolvierte sie einen Kurs bei P. Roczek (Violine) und nahm an mehreren Workshops teil, unter anderem mit dem "The Bekova Sisters Trio" (England), dem "Grüneburg Trio" (Deutschland) und dem "Trio op.8" (Deutschland). Derzeit studiert sie Konzertfach und Instrumentalpädagogik an der "Anton Bruckner Privatuniversität" in Linz bei Professor Josef Sabaini und schloss ihre Studien im Fach Barockvioline bei Prof. Michi Gaigg ab. Seit 2011 ist sie Mitglied der Austrian Baroque Company.

DANIEL OMAN

geboren in Linz, Österreich. Nach der Matura Studium am Brucknerkonservatorium Linz für Klassische Gitarre, Jazz und Musikpädagogik.

1998 1. Preis bei dem jährlich von der deutschen Fachzeitschrift Akustik Gitarre ausgeschriebenen internationalen Fingerstyle-Gitarrewettbewerb.

1999 viel beachteter Auftritt beim Internationalen Open Strings Guitar Festival in Osnabrück (D), dem größten europäischen Podium für Fingerstyle-Gitarre, mit Rezensionen u.a. auch in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

Gitarren Solo-Konzerte in Österreich, Deutschland und der Schweiz.

2000: 1.Preis beim Gitarrewettbewerb des Saarlandes (D).

Im Vertrieb der MICA-Austria erscheint die erste Solo-CD mit Eigenkompositionen für Gitarre Solo unter dem Titel „constant changin“.

Schon während des Studiums intensive Beschäftigung mit Alter Musik und historischen Instrumenten. Mitglied der auf Barockmusik spezialisierten Ensembles Austrian Baroque Company, Ars Antiqua Austria, Naoki Kitaya Consort Zürich, Lauten-Duos mit Thomas Boysen. Zusammenarbeit und Konzerte auch mit dem österreichischen Ensemble MTW, welches avantgardistische Elemente, Jazz und Klassik verbindet.

Zahlreiche CD-Auszeichnungen mit dem Ensemble Austrian Baroque Company, CD-Produktionen bei Sony Music (D), ORF Edition Alte Musik, Raumklang (CH), Acoustic Music Records (D), Symphonia (I), Olive Music (I) und Edition Marc Aurel (CH). Regelmäßige Auftritte bei bedeutenden Festivals Alter Musik und im Bereich Jazz in ganz Europa. Seit 2000 Lehrtätigkeit an der Musikschule der Stadt Linz.

THOMAS MANDEL

geboren 1965 in Wels/OÖ. Musikgymnasium Linz und parallel dazu Konservatoriumsausbildung mit Klavier (A.Voigt) und Blockflöte (J.Mastnak). Konzertdiplom und Matura mit Auszeichnung 1985.

Studium Saxophon (Klassik und Jazz, O.Vrhovnik und W.Puschnig) an der Universität für darstellende Kunst in Wien. Abschluss 1989 mit Auszeichnung. Von da an freischaffender Künstler mit Engagements beim Orchester der Vereinigten Bühnen, den Wiener Symphonikern, der Nouvelle Cousine Electric Bigband, Mitglied der Gründungsbesetzung Wiener Saxophonquartett, Orchesterleiter des Blue Chip Orchesters, MtW - Cello und Sax, etc. Als Jazzsaxophonist mit Detomaso, TOMA und MtW fünf CDs mit eigenen Kompositionen, Tourneen in Europa.

Studium Komposition an der Anton Bruckner Universität in Linz bei G.Waldek. Künstlerisches Diplom 2005 und Abschluss mit dem Master of Arts 2006 mit Auszeichnung. Den Mittelpunkt des künstlerischen Schaffens bilden Kompositionen für orchestrale Besetzungen (siehe Werkverzeichnis) in einem Personalstil zwischen Klassik und Jazz.

JUNGE MUSIKPREISTRÄGER



YURY REVICH

Yury Revich wurde 1991 in Moskau geboren und begann im Alter von fünf Jahren, Violine zu spielen. Er studierte an der Musikschule des Moskauer Tschaikowsky Konservatoriums bei Galina Turchaninova, Viktor Pikayzen und Valery Vorona. Seit 2009 studiert er am Konservatorium Wien bei Pavel Vernikov. 2009 debütierte Yury Revich als Solist in der Carnegie Hall in New York sowie im Glenn Gould-Studio in Toronto und 2010 am Théâtre des Bouffes du Nord in Paris. Regelmäßig spielt Yury Revich Konzerte in Deutschland, Italien, Frankreich, Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland, Griechenland, Russland, Georgien, Litauen und Israel. Er nahm an Meisterkursen von Mstislav Rostropovich, Liana Issakadze, Pavel Vernikov, Zakhar Bron u.a. teil. Yury Revich war wiederholt Preisträger vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe, wie dem internationalen Wettbewerb „Virtuosos of the XXI Century“, „David Oistrach Competition“ und dem Fidelio Wettbewerb 2010. Er arbeitete zusammen mit dem Russian National Orchestra unter Mikhail Pletnev, den „Moscow Soloists“ unter Yuri Bashmet und dem Georgian-German Chamber Orchestra unter Liana Issakadze sowie dem Chamber Orchestra „The Kremlin“ unter Misha Rachlevsky und den Moskauer Philharmonikern unter Yuri Simonov. Yury Revich ist ein gern gesehener Gast bei zahlreichen internationalen Festivals, wie dem Verbier Festival, Rostropovich Festival in Baku, Vladimir Spivakov Festival in Colmar, Festival Liana Issakadze in Batumi, Musikfestival in Bergen, Mozart- und Tschaikowsky Festival in Israel und Paris, Frühling in Moskau, „Musica in Villa“ in Italien u.v.a.m. Yury Revich ist auch ein gefragter Kammermusiker, der mit Lily Maisky, Liana Issakadze, Boris Brovtsyn u.a. erfolgreich zusammenarbeitet. Er gründete das Quartett „Quatuor du Soleil“. Yury Revich ist Stipendiat der Rostropovich Stiftung, der amerikanischen Guzik Foundation und der Elizabeth Barton-Stiftung. Er spielt auf einer eigens für ihn gefertigten Violine des renommierten französischen Geigenbauers Alain Carbonar. In der Saison 2011/2012 wird Yury Revich u.a. in Gstaad mit Lily Maisky debütieren, sowie mit Sergey Sobolev (Tschaikowsky-Preisträger) in London. Weitere Konzerte u.a. mit dem Israel Symphony Orchestra und dem Staatsorchester Moskau unter der Leitung von Mark Gorenstein sind geplant.

HARRIET KRIJGH

Harriet Krijgh wurde 1991 in den Niederlanden geboren und erhielt im Alter von 5 Jahren ihren ersten Cello Unterricht. Im Jahr 2000 wurde sie in die Klasse junger Talente an der Hochschule für Musik Utrecht aufgenommen, wo sie von Lenian Benjamins unterrichtet wurde. Seit 2004 lebt Harriet in Wien, um bei Lilia Schulz-Bayrova und Jontscho Bayrov an der Konservatorium Wien Privatuniversität Konzertfach Cello zu studieren. 2012 wird sie ihre Bachelor Prüfung absolvieren. Zwischen 2008 und 2010 nahm Harriet an verschiedenen Wettbewerben teil. So erhielt sie einen 1. Preis und den Publikumspreis beim niederländischen Prinses Christina Concours, einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg und einer CD Aufnahme beim österreichischen Bundeswettbewerb „Prima la Musica“, einen 1. Preis und den Nicole Janigro Preis bei der internationalen Antonio Janigro Cello Competition in Kroatien, sowie einen 1. Preis beim Fidelio Wettbewerb in Wien. Neben ihrem Studium erhielt Harriet wertvolle Impulse durch Unterricht und Meisterkurse bei Steven Isserlis, Dmitri Ferschtman, Clemens Hagen und an der Kronberg Academy bei Frans Helmerson. Neben Recitals in Wien gab Harriet Konzerte im Rahmen einiger Festivals in Österreich wie dem Haydn Festival Eisenstadt, beim Diabelli Sommer in Mattsee, dem St. Gallen Festival und bei den Konzerten des Hagen Opens auf Burg Feistritz. In den Niederlanden konzertierte sie im Concertgebouw Amsterdam, im Muziekcentrum Vredenburg in Utrecht und im De Doelen Konzerthaus von Rotterdam. Als Solistin ist Harriet Künstlerin der von Yehudi Menuhin errichteten „Live Music Now Foundation“. Seit Dezember 2010 arbeitet Harriet Krijgh intensiv mit dem deutschen Qualitäts-CD Label Capriccio zusammen. Für das Jahr 2011 sind 2 CD Aufnahmen von Musik für Cello und Klavier fixiert. Harriet Krijgh spielt ein Cello von Hendrik Jacobs, gebaut in Amsterdam in 1690, das ihr seit 2011 vom Nationaal Muziekinstrumentenfonds der Niederlande zur Verfügung gestellt wird.

NIKOLA DJORIC

Nikola Djoric wurde 1988 in Bor (Serbien) geboren und erhielt bereits mit vier Jahren seinen ersten Akkordeonunterricht. Mit sechs Jahren besuchte er die Musikschule in Bor und mit acht Jahren gewann er als jüngster Teilnehmer den Ersten Preis beim Bundesakkordeonwettbewerb in Belgrad. Seit 2006 studiert er in der ersten Wiener Universitätsakkordeonklasse von Grzegorz Stopa an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Im 2009/2010 studierte er im Rahmen des Erasmus- Austauschprogramms in der Klasse von Prof. Mie Miki an der Folkwang Universität der Künste Essen. Im Jahre 2011 schloss er an der KWU mit Auszeichnung sein Bachelorstudium ab und studiert weiter den Masterstudiengang in der Klasse von Grzegorz Stopa. Im Jahre 2009 gewann Nikola Djoric im Duo mit dem Saxophonisten Alan Luzar das Große Jahresstipendium des Fidelio-Wettbewerbs, und im Jahre 2011 mit dem Akkordeon Trio. Seine musikalische Laufbahn zeichnet sich durch insgesamt zehn weitere Erste Preise bei internationalen und nationalen Akkordeonwettbewerben. Engagements in zahlreichen kammermusikalischen und interdisziplinären Projekten, Rundfunkaufnahmen (ORF), Teilnahme an Meisterkursen mit Klangforum, Mie Miki, Friedrich Lips, Matti Rantanen, Mika Väyrynen; Zusammenarbeit mit Komponisten Thomas Bruttger, Christian Wolff, Wen Liu.